

Flecken Bruchhausen-Vilsen

Protokoll

Sitzungsnummer: FI/MA/015/25

über die Sitzung des Marktausschusses für den Eigenbetrieb Brokser Heiratsmarkt am
25.08.2025

Beginn: 14:30 Uhr
Ende 18:00 Uhr
Ort: Restaurant LiCa in Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Hermann Hamann

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bernd Brümmer

Herr Bernd Garbers

Herr Heinrich Klimisch

Herr Fabian Mestwerdt

Herr Ulf-Werner Schmidt

als Vertretung für Lenne Jakob Przybylla

Herr Harm Schröder

Herr Günter Schweers

Herr Thomas Warnke

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Herr Heinrich Büntemeyer

Herr Klaus Schwecke

Herr Lars Stummer

Verwaltung

Herr Bernd Bormann

Frau Svanja Meseck

Herr Ralf Rohlfing

Frau Christina Wendt

Gäste

Herr Lars Bierfischer

Herr Thomas Gissing

Herr Daniel Glatzel

Herr Willy Immoor

Herr Eliah Robowski

Herr Holger Schmöe

Herr Andreas Steen

Polizeiinspektion Diepholz

DRK Bereitschaft Bruchhausen-Vilsen

DRK Bereitschaft Bruchhausen-Vilsen

Polizeikommissariat Syke

Ortsfeuerwehr Bruchhausen-Vilsen

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder
Herr Lenne Jakob Przybylla

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende Herr Hamann eröffnet um 14:30 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung vom 10. August 2025 und somit die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Es gibt keine Einwände oder Änderungen zur Tagesordnung.

Punkt 2:

Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die 14. Sitzung vom 08. Mai 2025

Herr Hamann fragt nach, ob es Ergänzungen oder Einwände zum Protokoll gibt. Dies ist nicht der Fall.

Das Protokolls vom 08. Mai 2025 wird einstimmig genehmigt.

Punkt 3:

Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

Punkt 4:

Zwischenbilanz zum Brokser Heiratsmarkt 2025

Herr Hamann bedankt sich bei allen Beteiligten des diesjährigen Markts, insbesondere bei Herrn Rohlfing und Frau Wendt. Für die gute Zusammenarbeit rund um die Ausstellung „Zeitreise“ dankt er Herrn Müller, Herrn Dunger, Herrn Ullmann und Frau Meseck sowie Herrn Bierfischer, Herrn Bormann, Frau Mohrmann, Frau Schöne und Frau Behrens, die Teil der Jury waren.

Herr Hamann berichtet vom missglückten Fassanstich und erinnert sich, dass es bereits 2004 Schwierigkeiten dabei gab.

Das Feuerwerk und der Gottesdienst am Sonntagmorgen seien hingegen sehr gut verlaufen. Ein kleiner Wermutstropfen sei jedoch, dass der Markt von Jahr zu Jahr lauter wird.

Der gigantische Festumzug mit 1.500 Teilnehmern und unfassbar vielen Zuschauern hat ihn sehr beeindruckt. Man sollte über einen erneuten Festumzug nachdenken.

Herr Bierfischer wirft ein, dass der Marktausschuss an anderer Stelle darüber diskutieren wird.

Herr Rohlfing ist sehr zufrieden, denn der Aufbau verlief reibungslos.

Das Wetter ist ideal für einen Markt und die Zusammenstellung der Fahrgeschäfte ist ausgezeichnet. Die Zeitreise rundet den 380. Geburtstag im und vor dem Zelt mit all seinen Exponaten ab.

Schwierig war es dieses Jahr allerdings mit dem Thema Toilettencontainer. Er musste sich kurzfristig nach einer neuen Lösung umsehen.

Die Gebühr von einem Euro für die Toilettennutzung war die einzige Möglichkeit Personal über einen Dienstleiter zu finden.

Beim Thema Sicherheit hat alles hervorragend geklappt und die Bevölkerung fühlt sich sicher.

Die neuen Zufahrtssperren haben allerdings die Belastung für die Einsatzkräfte etwas erhöht. In diesem Jahr gibt es auch eine Beleuchtung über Notstrom, sollte dies nötig sein.

Im Winter muss außerdem darüber gesprochen werden, wie es mit der Lautstärke weitergeht, da es einige Beschwerden unter den Schaustellen gab und auch die Anwohner geschützt werden müssen.

Abschließend stellte Herr Rohlfing fest, dass er Tränen in den Augen hatte, weil sich die ganze Arbeit rund um den Festumzug mehr als gelohnt habe. Es gab so viele jubelnde Menschen am Straßenrand und so viel positives Feedback. Dieser Umzug war eine super Sache für den Ort, die Vereine und die Institutionen.

Allerdings würde er es nicht noch einmal machen, scherzte er.

Herr Schmöe berichtete, dass der diesjährige Markt bisher einen ruhigen Verlauf genommen habe und es im Verhältnis zu den Besucherzahlen nur zu kleineren Delikten gekommen sei

Herr Gissing berichtet, dass die Stimmung beim Festumzug gigantisch war und es keine besonderen Vorkommnisse gab. Er lobt noch einmal die Organisation rund um das Thema Sicherheit während des Festumzugs.

Bis jetzt sei der Markt friedlich verlaufen, lediglich leichte Körperverletzungen habe es bis zu diesem Zeitpunkt gegeben. Vielleicht zeigt die Kameraüberwachung diesbezüglich auch eine Wirkung.

Herr Glatzel erklärt, dass es bisher zu 100 Hilfeleistungen gekommen ist. Er ist sehr zufrieden mit dem Standort der Helfer. Die Terrrorsperren seien etwas aufwendig, aber machbar.

Herr Steen schließt sich den Vorrednern an. Der Festumzug war beeindruckend und so viele Menschen hat in dieser Form niemand erwartet.

Bezüglich einer regelmäßigen Wiederholung des Festumzugs sollte der Bogen jedoch nicht überspannt werden, die zusätzliche Mehrarbeit vom Marktteam und der Mehraufwand für die Ortsfeuerwehr über die eigentliche Brandsicherheitswache hinaus, müssen berücksichtigt werden.

Er bedankt sich noch einmal bei Herrn Bierfischer für die Hilfe an ihrem Festwagen.

Abschließend berichtet Herr Steen, dass es bis jetzt keine Einsätze gab, abgesehen von kleineren Entstehungsbränden beim Feuerwerk, die aber sofort gelöscht werden konnten.

Er bittet das Marktteam, am Standort der Helfer einen Lageplan für die Besucher aufzuhängen. Dort wurde oft nach dem Weg gefragt.

Herr Bierfischer erwähnt, dass die Schausteller sehr zufrieden sind.

Besucher aus Hamburg berichteten ihm, dass die Fahrgeschäfte sehr abwechslungsreich sind, die Wege gut seien und sie die Preise für Getränke als fair empfinden.

Die Gebühr von einem Euro für die Toilettennutzung, sei hingegen nicht so gut angekommen. Das lag auch an den Schwierigkeiten mit der Sauberkeit.

Herr Stummer berichtet, dass die Schausteller sehr positiv gestimmt sind. Sie hatten nicht mit einer so großen Resonanz zu dem Festumzug gerechnet. Er spricht sich für eine Wiederholung aus und regt an, die Zuschauer, die an der Straße standen, beim nächsten Mal direkt auf den Markt zu holen. Er schlägt vor, Aktionen wie beispielsweise kostenlose Fahrten zwischen 13 und 14 Uhr durchzuführen.

Frau Schwarze fragt nach den bisherigen Besucherzahlen und merkt an, dass die Rede rund um den Fassantrieb im Festzelt sehr schlecht zu verstehen war.

Herr Rohlfing gibt die Prognose von ca. 420.000 Besuchern an den fünf Markttagen ab.

Herr Garbers dankt Herrn Rohlfing und Frau Wendt für diese großartige Leistung. Damit haben sie allem bisherigen rund um den Markt die Krone aufgesetzt. Er hofft, dass man sich auf eine Neuauflage des Festumzugs alle fünf bis zehn Jahre einigen könne. Der ganze Ort war schwer begeistert.

Auch Herr Warnke ist der Meinung, dass es mit Abstand der beste Markt war. Ihm ist aufgefallen, dass ein ausgewiesener Fahrradparkplatz gefehlt hat. Viele Menschen gingen auf den Sportplatz, um von dort aus das Feuerwerk zu sehen. Durch den Toiletten-Container vor dem Tor war nur eine kleine Tür geöffnet, um alle danach vom Sportplatz zu lassen. Vielleicht könnte der Container im nächsten Jahr ein wenig verschoben werden.

Herr Büntemeyer schließt sich den vorherigen Rednern an und lobt Herrn Rohlfing und Frau Wendt, trotz der gestiegenen Sicherheitsauflagen.

Aus gastronomischer Sicht könnte es nicht besser laufen.

Er blickt mit Freude auf den morgigen Markt-Dienstag bei super Wetter und freut sich, dass Herrn Bierfischer zugetragen wurde, dass es hier faire Getränkepreise gibt. Allerdings würde er sich eine bessere, einheitliche Preisgestaltung wünschen.

Herr Schneider erwähnt auch noch einmal den fehlenden Fahrradparkplatz. Trotzdem sei bei ihm nur positive Resonanz angekommen.

Herr Schweers erzählt das bezüglich der Taxen alles gut gelaufen sei.

Bezüglich der Frage von Herrn Schmidt erklärt Herr Rohlfing, dass die Aussteller grundsätzlich bis zur Schließung der Gewerbezone Anwesenheitspflicht haben. Sollte auffallen, dass sie dieser Pflicht nicht nachkommen, würde man Gespräche führen.

Herr Wimmer lobt den Schal des Heiratsvermittlers, die Zeitreise und das historische Karussell. Prinzipiell gefällt ihm auch die Orgel, allerdings hat er gehört, dass sie viel zu laut und zu oft gespielt wurde, was bei den umliegenden Ausstellern für Unmut gesorgt hat. Er würde sich wünschen, dass die Ausstellungsstücke rund um die Zeitreise regelmäßig zu sehen wären.

Herr Bormann erklärt Herrn Schröder, dass das Problem, dass trotz Anmeldung zur Eröffnung nicht genügend Sitzplätze vorhanden sind, seit Jahren bekannt ist. Leider hat sich bisher jedoch keine Lösung dafür gefunden.

Punkt 5:
Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Punkt 6:
Anfragen und Anregungen

Es liegen keine Anfragen vor.

Punkt 7:
Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen und Anregungen vor.

Punkt 8:
Rundgang über das Marktgelände

Im Anschluss findet ein etwas anderen Rundgang als üblich statt. Herr Rohlfing und Frau Wendt führen die Ausschussmitglieder mit Abwechslung über den Markt, in dem diese sich aktiv betätigen müssen, um Spannung, Spiel und Spaß zu haben. Neben dem Besuch der Zeitreise und der Fotobox werden u.a. das Torwandschießen, das Laufgeschäft „Mike´s PitStop“, das Riesenrad und weitere Spielgeschäfte zu testen, um anschließend einen Gewinner dieser Spiel- und Spaßallie zu ermitteln.

Herr Hamann bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und beendet die Sitzung um 18:00 Uhr.

Der Gemeindedirektor

Der Ausschussvorsitzende

Die Protokollführerin